

8
41

ИЗДАНИЕ ПЕРВОЕ

УКРАЇНСКА БІБЛІОТЕКА ОНУ ІМ. П. П. МЕНШИКОВА

№ 180.

WEHRGLIEDER K. HOMAN

Казны

1750
1574

156

1781
1574

207 7/8
man 156 1/2
von 75 L reform

№ 1798
1574

224 1/2 abt

НАУКОВА БІБЛІОТЕКА ОНУМ.

8 No: 133

Dem Wolgeborenen vnd Edlen Herrn/
Herrn Jaraslaw Herrn von Kollowrath/
Herrn auff Petersburgk etc. Nos
Kay: May: Rath / vnd im Marg-
graaffthumb Niderlausis Herrn
Landsoigt / meinem gnedigen Herrn.



8
41
1946

Die Ulgeborener vnd Edler Herr/
gnediger Herr Landsoigt / Es
wil allen frommen gutherzigen Christen gebür/
das sie Gott dem Allmechtigen vor
alle wolthaten / Christliche Herrn/
Regenten vnd alle Oberkeit / Gebet
vnd danck sagunge thun. Denn
darzu vermanet vns sonderlichen
S. Paulus 1. Timot. 2. cap. da er
A ij also

also spricht/ Thut bitte/ Gebet vnd danckfagung für alle Menschen/ für die Könige vnd alle Oberkeit/ auff das wir ein gerügliches vnd süßes leben führen mögen in aller Gottseligkeit vnd erbarkeit. Denn solches mus man darümb thun/ weil einer jeglicher Christlicher Oberkeit/ Herrn vnd Regenten vornemmes ampt ist/ zum ersten nach erforderunge der ersten Taffeln des Gesetzes Moysis/ Gottes Wort/ die Religion/ den rechten gebrauch der Sacramenten / reine Gottselige anleitungē vnd Ceremonien zum Ministerio Christi dienstlich vnd nützlich / zubestellen / schützen vnd zubefördern/ wie Esa. 49. cap. Gott der Herr auch gebeut/ sagēde. Die Könige sollen deine pfleger / vnd jr Fürsten

Fürsten deine Seugammen sein. Dergleichen ist zu lesen im 24. Ps. Machet die Thore weit / vnd die Thüre in der welt hoch/ das der König der ehren (das ist Christus) einziehe/ das ist/ nemet Christum den Heyland an/ vnd fördert sein heiliges vnd seligmachendes wort / nemet auch der Kirchen in acht / wie sie lehren vnd gleuben / Psalm. 2. Matth. 21.

Darnach zum andern/ siehet der Oberkeit zu / nicht alleine die vnterthaner mit warer Religion vnd Gottesdienst zuuersorgen/ sondern auch laut der Andern Taffeln des Gesetzes Gottes/ ihr Leib vnd Gut zudefendiren/ jederman gnade vnd Güttigkeit zuerzeigen. Denn darumb heist man sie gnedige Herrn/

• R iij Luc.

Luc. 22. cap. doch sollen sie die un-
 gerechtigkeit nicht vbersehen. Deut.
 19. Denn Christliche Oberkeit ist
 eine ordnung vñ Dienerin Got-
 tes / vnd tregt das Schwerdt nicht
 vmb sonst / sondern zum schutz der
 frommen / vnd zur Rache vnd stra-
 ffe vber den / so böses thut / Rom. 13.
 Derhalben wan Gott der Herr /
 Christliche Oberkeit vnd Regentē
 bescheret vnd verordnet / wil hoch
 von nöten sein / das fromme Chri-
 sten vnd Vnterthaner / in betrach-
 tung solcher wolthaten / so sie von
 iren Regenten haben / Gott dem
 Allmechtigen vor diese Christliche
 ordnung / herzlich dancken / vnd
 mit stettem innigem Gebet anhal-
 ten / auff das Gott vnser Himli-
 scher Vater / frome Oberherrn vnd
 Regenten

Regenten / bey einem lange gesun-
 den / frölichem vnd friedlichem le-
 ben friese vnd erhalte / Damit sie
 vor allem bösen behütet / ein glück-
 seliges Regiment führen mögen / vñ
 durch ire Christliche Gubernation
 viel Nutz schaffen / was beyde / zu
 Gottes ehren / vnd der Kirche Chri-
 sti zu ewiger wolffart dienet.

Weil dann Gott der Allmechti-
 ge / durch Kay: May: ewer Gna-
 den / zu einem Herrn Landsoigt vñ
 Christlichen Regenten im Marg-
 graffthumb Niederlausitz / verord-
 net / vnd das E. G. seind ein Lieb-
 haber Göttliches Wortes / vnd der
 Gerechtigkeit / vñ die Kirchen Chri-
 sti mit wahrer Religion versorgen
 lassen / ist solches am tage / Derhal-
 ben gegen Gott vor E. G. ich billich

meine Dancksagung und Gebet
 thue/wünschende E. G. ein langes/
 gesundes/ fröhliches und friedliches
 leben/glückseliges Regiment/Got
 tes Schutz/ Segen/Benedeynung/
 und nach diesem die ewige seligkeit.
 Damit aber gegen E. G. ich mein
 danckbares Gemüth auch etwan
 mit einem wercke erklerete/habe ich
 zum ersten ein Ewigwerenden Kir
 chen Kalender gestellt/das ist/wie
 man sich in die Jahrzeiten richten
 möge/ mit gründlicher erfindunge
 des Sontags Buchstabes/ und der
 zeit zwischen dem H. Christtage und
 Fastnacht/ und dergleichen. Dar
 nach hab ich auch/ aus betrachtun
 ge hoher not/ die Geisliche Lieder/
 (so in D. Mart. Lut. Gesangbuch
 begriffen) sampt etlichen Psalmen
 des

des Königs Davids/Introit. &c.
 in Wendische Sprache reimweise
 vertiret/ oder verdolmetschet/ der
 gleichen auch den kleinen Catechis
 mum. Denn weil ich gesehen/wie
 es auff den Dörffern vnordentli
 chen mit den Gesängen und Cate
 chismo sich gehalten / also das eil
 che Wendische Lieder wenig sylben
 etliche aber zu viel in einerley mei
 nunge gehabt / auch singet man ei
 nerley Gesang in der Kirchen mit
 den Worten / bald in der nhere mit
 andern / hat es keine Conuenienz
 nach Concordantien gegeben/son
 dern nur die Einfeltigen Christen
 irre gemacht / habe darumb mit
 meinem gegebenem Pfund vñ die
 ser Version/der gemeinen Kirchen
 auff den Dörffern/zur anleitunge

des Ampts Christi/dienen wollen/
angesehen die not / vnd S. Pauli
vermanunge / das alles Decenter
ordentlich vnd richtig in den Kir-
chen Gottes / zugehen solle. Denn
man daher im Glauben vnd in der
Religion desto gewisser / vnd mehr
versichert werde / Sonderlichen die
einfeltigen Christen / wann allent-
halben in Benachbarten Kirchen
einerley Consensus in Leren / Pre-
digen / Teuffen / singen vnd derglei-
chen verhande / so gibt es jederman
lust vnd liebe / Gottes Wort hoch zu
achten vñ das ganze Ministerium
zu ehren. Darzu bin ich auch / von
dem Wolgelarten vnd Ehrwirdi-
gen jetzigen Pastorn von Luckaw/
Herrn Wulffgango Hubergio /
vnd andern vermanet / auch von
vielen

vielen gutten Freunden / gebeten
wordē / solches Buch zu publiciren/
denn auch einerley gründliche wort
in der Verdolmetschung des Ca-
techismi zu finden / so allenthalben
Secundū Annologiam Fidei ge-
ordnet / corrigiret / vnd zusammen
gebracht ist / nach der zeit vnd Son-
tags Euangelien / welche die Geis-
liche Gesänge erkleren / vnd darun-
voran gesungen werden / nicht al-
leine zur anleitung des Ministe-
rij / sondern das auch die Menschen
dadurch zum wort Gottes ermun-
tert / im Glauben gestercket vnd ge-
tröstet werden / darumb spricht S.
Paulus / Ephes. 5. Werdet vol des
heiligen Geistes / vnd redet vnter-
einander von Psalmen vnd Lobge-
sungen / vnd Geislichen Liedern /
singet

Vorrede.

singet vnd spielet dem HERRN
in ewern Herzen / etc. Item Col.
3. cap. Lasset das Wort Christi vnt-
er euch reichlich wohnen / in aller
weisheit / Leret vnd vermanet euch
selbst / mit Psalmen vnd Lobgesen-
gen / vnd Geislichen lieblichen Lie-
dern / vnd singet dem HERRN
in ewern Herzen.

Solches alles / ewer Gnaden/
als einen Chrislichen Landes Re-
genten vnd Schutzherrn / habe zu-
dediciren beschlossen / auch in die
Druckerey vollfertiget vbergeben.
Bitte derhalben hiemit ewer Gna-
den / als ein Chrislicher Herr vnd
Regent / aus angebornem Herr-
lichem Gemüth solch mein Specie-
men grata mentis, & labores
honestos, ihnen wolgefallen / vnd
in

Vorrede.

in Gnaden von mir auffnehmen
wöllten / auch in der Kirchen diese
Förderunge thun / das durch ewer
Gnaden / vnd aller Chrislichen
Oberherren hülffe vnd Schutz/
wir alle (sonderlichen auff den
Dörffern) mit einerley Stimme
vnd Consens Gott den HERRN lo-
ben / preisen / vnd Concordantiam
halten.

Solches gegen ewer Gnaden/
wil ich mit innigem Gebet / vnd
siets williger diensbarkeit allezeit
in demut zu verdienen mich höch-
lichen befeissen / vnd wünsche auch
E. G. Ehelichem Gemahl / vnd
den Jungen Erbherren vnd Frey-
lein / lange Gesundtheit vnd ewi-
ge Seligkeit. Durch Ihesum
Christum / vnsern HERRN vnd
waren

Vorrede.

wahren Heylande. Datum inn
Straupis des Niederlausitz/ den
6. Septembris. Anno Christi.

1573.

E. G.

Dienstwilliger

M. Albinus Mollerus
Straupicensis, vnd Pas-
stor daselbst.

CALENDARI-
VM ECCLESIASTI-
cum perpetuum & syllaba-
tim ediscendum.

Das ist/

Ein Ewigwe-
render Kirchen Calender/
zeigende/ wie man gründlich erfin-
den möge/ die Guldten zall/ vñ der Sonnen
Eirckel/ den Sontags Buchstaben/ die zeit
zwischen dem H. Christage vñ Fastnacht/
die bewegliche/ vnd des ganzen Jars / vor-
nemste Feste/ et. nach den syllaben auswen-
dig zulernen/ so eines jeden Monats
tage begreiffen / Beschrie-
ben durch gemelten
Auhorem.

ANNO. M. D. LXXIII

Vorrede an den Leser.

Ich habes vor gut vñ nützlich angesehen / voran den Computū Ecclesiasticum zusehen vnd zuerkennen. Denn ihr viele vnter den Gelehrten / (wil geschweigen des Gemeinen Mans) nicht gründlich verstehen / was da heisset Galden zall / Sonnen Cirkel / vnd dergleichen / so im Almanach annotiret / ja ire viele fragen offtermals / wie sie die zeit zwisch dem Heiligen Christage vnd Fastnacht / sampt den Sontags Buchstaben erkünden möchten. Nun solchen iren begeren genug zuthun / habe ich folgedes alles / nach Astronomischer Calculation / vnd der Römer gebrauch / erkleret vnd zuuersehen gegeben. Denn so man den Sontags Buchstaben vnd das Interuallum erfunden / wird man sich darnach ferner leichtlich in den Casender der Sylben / zuschicken wissen / wie hernach weiter zu lesen.

I. Vonder Galden zall.

Evelus decemnovalls / ist eine zeit von 19. Jahren / denn nach so viel Jahren (sagen die Alten Astronomi) sollen widerumb alle New / Vollmonden vnd Viertel / in ihren vorigen alten ort des Zodiacs fallen / ee. Item das nach allen 19. Jahren die ordo Interuallorum von newes anfahet. Das vbrige theil aber dieser zeit / so ich den Nonn Cirkel von wegen des Lauffs genennet / haben sie genandt Aureum numerum / das ist die Galden zall / darumb das dieselbe zur zeit des 39. Römische Keyfers Juliani / mit galdenen Buchstaben / alle Jahr angezeigt vnd verzeichnet ward.

Damit man aber die ganze verlauffene Nonn Cirkel / vnd die Galden zall / auff ein jedes zukünftiges Jar gründlich (denn in der numeration / so in computo Ecclesiastico stehet / ist leichtlich zu irren) finden möge / so mercke folgende Calculation oder

B

Rechnun-

Rechnunge. Zum ersten nim vor die hande die Jahr zall nach Christi Geburt / darzu addire eines/ denn Christus ist geboren/ im ersten Jahr dieses Monn Circels.

Darnach diuidire oder theile die ganze Zall durch 19. das ist durch den ganzen gemelten Circel.

Zum dritten (mercke) was daraus kömpt weist dir die verlauffene Revolutiones dieses Circels nach der Geburt Christi / vnd die vbrige Zall / so nicht kan diuidiret werden / zeigt die Guldene Zall des Jahrs an. So auch nach geschener diuision nichts vberbliebe / so mus man dann 19. für die Guldene zall behalten / darumb das es das letzte Jar dieses Monn Circels sey.

Als man zelet nach Christi geburt 1574. Jahr / darzu addire eines / werden 1575. wenn nu solche zall 1575. durch 19. getheilet werde / so kommen daraus in quotient 82. vnd bleiben vberig 17. sage derhalben / das gemelter Circel von Christi Geburt / bis auff 1574. Jahr 82. mal verlauffen sey / die vberige 17. aber seind die Guldene zall. Worzu aber dieselbe diene / wird hernach gemelt.

Von

II. Von der Sonnen

Circel.

Cycelus Solaris der Sonnen Circel ist eine zeit von 28. Jahren. Denn nach so viel Jaren / werden alle veränderungen (so aus der Sontags Buchstaben / der vberigen tagen / vnd des Schale Jahrs entspringen) von neuwes angefangen / vnd in ire vorige ordnung restituiret. Die Revolutiones aber sampt dem vberigem theil der Sonnen Circel findet man also.

Nim (wie zuuor) das lauffende Jahr nach der Geburt Christi / thue darzu 9. den im 9. Jar dieses Circels (wie man schreibt) ist Christus geboren. Darnach die summen diuidire durch den ganzen Sonnen Circel / als 28. was daraus in quotient kömmet / zeigt die Revolutiones / die vberige zall aber / das theil der Sonnen Circel. Mercke aber / so die zall in der diuision gar auffgienge / das dann 28. vor der Sonnen Circel zu behalten sein / vor das Jar / darinnen du partem Cycli Solaris suchest. Denn es ist das letzte Jar von dem Circel.

B ij

Als

Als man zelet nach Christi geburt 1574. Jahr / darzu addire 9. werden 1583. diese Summen diuidire durch 28. kommen in quotient 56. bleiben vberig 15. spreche der halben / das 56. mal der Sonnen Cirkel von Christi geburt / bis auff 1574. Jahr verlauffen sey / die vbrige 15. aber seind das theil von gemelten Cirkel für das angezeigte Jahr. Der nutz aber dieses Cirkels wird folgendes vernommen.

III.

Wie man durch den erfundenen Sonnen Cirkel / erkunden möge den Sontags Buchstabe / das Gemeine vnd Schaltjar / welchs ein tag mehr / den das andere / nemlich 366. tage. Solches zeigt das folgende Zeffelein / darinnen der Sonnen Cirkel vnd Sontags Buchstaben verzeichnet seindt.

○ Cirkel. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14.
 Sontags G. B. D. C. B. G. F. E. D. B. A. G. F. D.
 Buchstab. F. A. C. E.

15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28.
 C. B. A. F. E. D. C. A. G. F. E. C. B. A.
 G. B. D.

Der nutz dieses Zeffelins ist dieser. Nim den erfundenen Sonnen Cirkel / vnd besiehe

siehe damit das Zeffelein / vnd mercke was vor Sontags Buchstaben drunter stehen / denn so vnter der zall der Sonnen Cirkel ein Sontags Buchstabe wird antreffen / so ist es ein gemein Jar / begreifende 365. tage 6. stund. So aber zwen / ein Schalt Jar / vnd weret der erste Sontags Buchstabe durch den Jenner vnd Hornung / der ander aber das Jar hinaus.

Als man wolt wissen / den Sontags buchstaben vor das 1574. Jar. So suche man erstlich der Sonnen Cirkel / der selbe ist (wie oben erforschet) 15. Derhalben so man mit der zall in das vorige Zeffelein gehet / vnd darinnen so lange suchet / bis man 15. ersiehet / wird man drunter gefest finden das C. Sage derhalben / das es ein Gemein Jahr / vnd der Sontags Buchstabe das C. etc.

III.

Von der Römer

Zinszall.

Das Römer Zinszall ist eine zeit von 15. Jaren / denn diesen Periodum verzeichneten die Römer darum / das / wann der selbe erfüllet war / muß

B liij ffen

sten alle / so dem Römischen Reich zugehö-
 reten / den Tribut damals zahlen. Jetzt er-
 wartet man nicht die 15 Jar / sondern alle
 Jar kommen neue Tribut etc. Die opera-
 tion aber heist sich also. Addire der Jarzall
 nach Christi geburt 3. denn es schreibet der
 Historien Scribent Josephus / das Chri-
 stus geboren sey im 3. Jar der Römer zins-
 zall / diuidire darnach die summen durch 15.
 vnd was daraus kömmet / meldet / das so
 viel mal die Römer Tribut exigiret haben /
 vnd die vberige zall / ist das theil der Römer
 Zinszall. So aber in der diuision nichts
 vberbleibet / so behest man 15. für der Rö-
 mer Zinszall. Als für das 1574. Jahr /
 addire 3. kommen 1577. das diuidire durch
 15. werden in quotient 105. als die Periode
 complete. Die vberige zall aber / als 2. seind
 im gemeltem Jahr der Römer Zinszall.

V.

Wie man finden möge das Intervals-
 luhn / das ist die zeit zwieschen dem Christ-
 tage vnd Fastnacht / zu solchem handel ge-
 hören drey dienge.

Zum ersten die Guldene zall / dauon oben
 zuerforschen gemelt.

Darnach

Darnach der Sontags buchstabe / wie
 er zu finden / ist im 3. cap. angezeigt.

Zum dritten die folgende Taffel / darin-
 nen die Guldene zall / vnd Intervals vnt-
 ter den Sontags buchstaben verzeichnet.

TABVLA ANGELICA.

Guldene o. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Vberig Tage,
 Zall. A. B. C. D. E. F. G. Sontagsbuchst.

| | A | B | C | D | E | F | G | Wochen |
|----|----|----|----|---|---|---|---|--------|
| 1 | 8 | 8 | 8 | 8 | 7 | 7 | 7 | |
| 2 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| 3 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | |
| 4 | 8 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | |
| 5 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | |
| 6 | 9 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | |
| 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | |
| 8 | 10 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | |
| 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 7 | |
| 10 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| 11 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | |
| 12 | 8 | 8 | 8 | 7 | 7 | 7 | 7 | |
| 13 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 6 | 5 | |
| 14 | 9 | 9 | 9 | 9 | 8 | 8 | 8 | |
| 15 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | 7 | |
| 16 | 6 | 6 | 6 | 5 | 5 | 5 | 5 | |
| 17 | 9 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | 8 | |
| 18 | 7 | 7 | 7 | 6 | 6 | 6 | 6 | |
| 19 | 10 | 10 | 9 | 9 | 9 | 9 | 9 | |

Nüg

Nutz vnd gebrauch der Taffeln.

N Im vor dich die oben erkundene Guldene zall vnd Sontags Buchstaben. Darnach suche in obgesagter Taffeln / die Guldene zall vnter dem Tittel / dergleichen auch den Sontags buchstaben / vnter den obgeschriebenen sieben Buchstaben. Wo du dann die Guldene zall antreffest / so stehen gegen vber die Wochen / damit du aber wiessest / welche zall der Wochen vnd vbriger Tagen / für das suchende Jahr zu nemmen sey / so weist solches der Sontags buchstab / vnter welchem gegen der Guldene zall / in dem Triangel die wochen vber / der Buchstab aber / die vbrigen tagen stehen / vnd das Intervallum deuten / Als Anno Christi 1574. ist die Guldene zall 17. der Sontags buchstab das C. Nu vnter dem Tittel (Guldene zall) in vorigem Taffeln / finde ich gegen 17. zum ersten 9. wochen darnach s. die zeile heraus / auff das aber eigentlich das Intervallum komme / So sehe ich vnter der vorigen Sontags buchstaben C. gegen der 17. stehende 8. wochen / vnd vber der C. 2. vberige Tage. Sprechet derhalben das Anno 1574. zwischen dem Christtage vnd Fastnachte sind 8. Wochen 2. Tage.

Taffeln

Taffeln / Darinnen auffeliche zufünftige Jahren / nach Erschaffung der Welt / vnd nach Christi Geburt / verzeichnet sind worden / die Guldene Zall der Sonnen Tittel / Römer Zins zall / Sontags Buchstab vnd das Intervallum minus.

| Jahrzahl nach Erschaffung der Welt | Jahrzahl von der Geburt Christi. | Guldene zall. | S. Tittel. | Römer zins zall. | Sontags buchst. | Wochen. Wberige tage. |
|------------------------------------|----------------------------------|---------------|------------|------------------|-----------------|-----------------------|
| 5536 | 1574 | 17 | 15 | 2 | C | 8 2 |
| 5537 | 1575 | 18 | 16 | 3 | B | 7 1 |
| 5538 | 1576 | 19 | 17 | 4 | A G | 10 0 |

| | | | | | | | |
|------|------|----|----|----|---|----|---|
| 5539 | 1577 | 1 | 18 | 5 | F | 7 | 5 |
| 5540 | 1578 | 2 | 19 | 6 | E | 6 | 4 |
| 5541 | 1579 | 3 | 20 | 7 | D | 9 | 3 |
| 5542 | 1580 | 4 | 21 | 8 | C | 7 | 2 |
| 5543 | 1581 | 5 | 22 | 9 | A | 6 | 0 |
| 5544 | 1582 | 6 | 23 | 10 | G | 8 | 6 |
| 5545 | 1583 | 7 | 24 | 11 | F | 6 | 5 |
| 5546 | 1584 | 8 | 25 | 12 | E | 9 | 4 |
| 5547 | 1585 | 9 | 26 | 13 | C | 8 | 2 |
| 5548 | 1586 | 10 | 27 | 14 | B | 7 | 1 |
| 5549 | 1587 | 11 | 28 | 15 | A | 9 | 0 |
| 5550 | 1588 | 12 | 1 | 1 | G | 7 | 6 |
| 5551 | 1589 | 13 | 2 | 2 | E | 6 | 4 |
| 5552 | 1590 | 14 | 3 | 3 | D | 9 | 3 |
| 5553 | 1591 | 15 | 4 | 4 | C | 7 | 2 |
| 5554 | 1592 | 16 | 5 | 5 | B | 6 | 1 |
| 5555 | 1593 | 17 | 6 | 6 | G | 8 | 6 |
| 5556 | 1594 | 18 | 7 | 7 | F | 6 | 5 |
| 5557 | 1595 | 19 | 8 | 8 | E | 9 | 4 |
| 5558 | 1596 | 1 | 9 | 9 | D | 8 | 3 |
| 5559 | 1597 | 2 | 10 | 10 | B | 6 | 2 |
| 5560 | 1598 | 3 | 11 | 11 | A | 7 | 6 |
| 5561 | 1599 | 4 | 12 | 12 | G | 5 | 5 |
| 5562 | 1600 | 5 | 13 | 13 | F | 8 | 3 |
| 5563 | 1601 | 6 | 14 | 14 | D | 7 | 2 |
| 5564 | 1602 | 7 | 15 | 15 | C | 7 | 1 |
| 5565 | 1603 | 8 | 16 | 1 | B | 10 | 0 |
| 5566 | 1604 | 9 | 17 | 2 | A | 8 | 0 |
| 5567 | 1605 | 10 | 18 | 3 | F | 6 | 5 |
| 5568 | 1606 | 11 | 19 | 4 | E | 9 | 4 |
| 5569 | 1607 | 12 | 20 | 5 | D | 7 | 3 |
| 5570 | 1608 | 13 | 21 | 6 | C | 6 | 2 |
| 5571 | 1609 | 14 | 22 | 7 | A | 9 | 6 |
| 5572 | 1610 | 15 | 23 | 8 | G | 7 | 5 |
| 5573 | 1611 | 16 | 24 | 9 | F | 5 | 5 |
| 5574 | 1612 | 17 | 25 | 10 | E | 8 | 4 |
| 5575 | 1613 | 18 | 26 | 11 | C | 7 | 2 |

Wenn man aber also / den Sontags
buchstaben / vñ die zeit zwischen dem Chri-
stage vnd Fastnacht erfunden / so kan man
die ~~andere bewegliche und unbewegliche~~
~~fürnemste Fest des Jahres~~ leichtlichen eria-
gen / denn allezeit nach dem Interuallo 7.
wochen der Heilig Ostertag folget / wie fer-
ner im nachgehenden Taffel ein zuersehen.
Septuages. } Gehen } 9. } Rogat. } folgen } 5.
Sexages. } vor dem } 8. } wo } Pfing. } nach } 7.
Eftomibi, } Oster- } 7. } chen. } Trinit. } Oster } 8.
Quadrages. } tage } 6. } } } tage. } wo.

Die Himmelfart des HErrn Christi /
wird allezeit gefeyert den Dornstag nach
dem Sontage Rogatio.

Das Aduent des HErrn fället allezeit
den Sontag nach Conradi / welcher unbe-
weglich stets erfunden auff den 26. Nou.

Darnach auff welche tage die fürnemste
unbewegliche Jarfest fallen / findet mans
im folgenden Calender / nach den sylben ge-
ordnet. Denn so viel tage als ein Monat
hat / so viel sylben seint auch in den Reimen /
vnd wo eine sylben anfahet / daselbest fället
auch das Fest / also das Neue Jar fället vff
den

| Jahrzahl nach
Zerschiffunge
der Welt. | Jahrzahl von
der Geburt
Christi. | Göldenzahl. | o. Circel. | Nö: zinszal. | Son. buchst.
Schaltjar. | Wochen.
Oberige
tage. | Interuallum. |
|---|--|-------------|------------|--------------|----------------------------|-----------------------------|--------------|
| 5576 | 1614 | 19 | 27 | 12 | B | 10 | 1 |
| 5577 | 1615 | 1 | 28 | 13 | A | 8 | 0 |
| 5578 | 1616 | 2 | 1 | 14 | G | 6 | 6 |
| 5579 | 1617 | 3 | 2 | 15 | E | 9 | 4 |
| 5580 | 1618 | 4 | 3 | 1 | D | 7 | 3 |
| 5581 | 1619 | 5 | 4 | 2 | C | 6 | 2 |
| 5582 | 1620 | 6 | 5 | 3 | B | 9 | 1 |
| 5583 | 1621 | 7 | 6 | 4 | A | 6 | 6 |
| 5584 | 1622 | 8 | 7 | 5 | F | 9 | 5 |
| 5585 | 1623 | 9 | 8 | 6 | G | 8 | 4 |
| 5586 | 1624 | 10 | 9 | 7 | D | 6 | 3 |
| 5587 | 1625 | 11 | 10 | 8 | B | 9 | 1 |
| 5588 | 1626 | 12 | 11 | 9 | A | 8 | 0 |
| 5589 | 1627 | 13 | 12 | 10 | G | 6 | 6 |
| 5590 | 1628 | 14 | 13 | 11 | F | 9 | 5 |
| 5591 | 1629 | 15 | 14 | 12 | E | 8 | 4 |
| 5592 | 1630 | 16 | 15 | 13 | D | 7 | 3 |
| 5593 | 1631 | 17 | 16 | 14 | C | 6 | 2 |
| 5594 | 1632 | 18 | 17 | 15 | B | 9 | 1 |
| 5595 | 1633 | 19 | 18 | 16 | A | 8 | 0 |
| 5596 | 1634 | 1 | 19 | 17 | G | 6 | 6 |
| 5597 | 1635 | 2 | 20 | 18 | F | 9 | 5 |
| 5598 | 1636 | 3 | 21 | 19 | E | 8 | 4 |
| 5599 | 1637 | 4 | 22 | 20 | D | 7 | 3 |
| 5600 | 1638 | 5 | 23 | 21 | C | 6 | 2 |
| 5601 | 1639 | 6 | 24 | 22 | B | 9 | 1 |
| 5602 | 1640 | 7 | 25 | 23 | A | 8 | 0 |
| 5603 | 1641 | 8 | 26 | 24 | G | 6 | 6 |
| 5604 | 1642 | 9 | 27 | 25 | F | 9 | 5 |
| 5605 | 1643 | 10 | 28 | 26 | E | 8 | 4 |
| 5606 | 1644 | 11 | 1 | 27 | D | 7 | 3 |
| 5607 | 1645 | 12 | 2 | 28 | C | 6 | 2 |
| 5608 | 1646 | 13 | 3 | 1 | B | 9 | 1 |
| 5609 | 1647 | 14 | 4 | 2 | A | 8 | 0 |
| 5610 | 1648 | 15 | 5 | 3 | G | 6 | 6 |

123456
654321
543210

Dieser Taffel Nutz vnd gebrauch ist an ihm selbst
leichte / Denn man aldar alles nach der Ordnung auff vñ zukünft-
tliche Jahren nach der Welt / vnd Christi Geburt / findet verzeich-
net die Wöden zahl / Sonnen Urtel / Stömr zinszahl / Son-
tags Buchstaben / vnd das Interuallum / das ist /
die zeit zwischen dem Christtage vnd
Fastnacht / etc.

Wann

den 1. Januarij / der H. Drey König tag
auff den 6. Janu. wie folget.

1 2 3 4 5 6 7 8

Beschneidunge die Weissen weist!

9 10 11 12 13 14 15 16.

Das Heidnische Volck Christum preist.

Damit du auch den tag nach dem Sontags Buchstab erkennest / So mercke zu erst den Sontags buchstaben / darnach behalt auch den Buchstaben / so gegen der Deutscher zall der Monden geschriben seind / Denn dieselben nach der Römer weisse / jedes Monats ersten tag anfahren. Als den 1. Janu. sehet das A an / den 2. das B den 3. das C. den 4. D. den 5. E. den 6. F. den 7. G. etc. Als denn widerumb von newes an. Denn man alle in die 7 Buchstaben dar zu brauchet / weil eine wochen 7. tage habe. Dergleichen ist zu procediren in allen andern Monden etc.

Als Anno 1574. ist der Sontags buchstabe das E. Nu sehet aber das A. das Jar an / vnd endets auch. Nu ist auch von dem A. bis auff das E. 3. felleit derhalben der Sontags buchstabe auff den 3. Januarij / vnd so man zu rücke vnd vortwärts also zelet!

zelet / so wirdt erkundet / das das Newe Jar felleit auff den Freytag / der H. Drey König tag aber auff die Mitwoche / etc. Achtee es werde ein vernünftiger Mensch sich hierein wol zu schicken wissen etc.

Zenner hat XXXI. tage. A.

Beschneidunge die Weissen weist!

Das Heidnische Volck Christum preist!

Anthons Agnes folget.

Paulus sich hier beferet.

Hornung XXVIII. D.

Siehe Lichtmeß bringt Agathen!

Schlecht vnd blos kommet der Valten!

Das Erdreich soll auffthun Petrus!

Matthias seen mus.

Mertz XXXI. D.

Im Mergen Adrian grabet!

Auff Fahnen Gregori wartet!

Sertrud zeigt vns Benedicton!

Marix verfürdigten.

Aprill

Aprill XXX. G.

Aprill send Ambrosium dar.
Dem Bischoff Zeno glückets zwar/
Gartenbeum blüen vmb Jürgen/
Marci Euangelisten.

Meymon XXXI. B.

Jacobs Creus sich erfinden mus/
Seet Heydekorn Pancratius/
Des Lensens Blum fellet nieder/
Urbanus bringet den Sommer.

Brachmon XXX. E.

Das Gras soll man hier mehen/
Medardi Winger frewen/
Zeit verheißt Hey/ Getreide do/
Der Hans Leuffer kömpt mit Petro.

Hermon XXXI. G.

Jetzt Maria nach Schniedt geht/
Die Hundes tage Margreth feht/
Getrost samlet Getreid Magden/
Das Jacob führet in die Schern.

Augustmon

Augustmon XXXI. C.

Peter von Ketten los wirdt/
Dieweil Laurentius erstürbt/
Die Hundes tage hinweg thut/
Bartholomei gfelt der Herbst gutt.

Herbsimon XXX. F.

Egidi frewe dich stets/
Marien Geburt/ das Creus/
Erhebt ist dem Sanct Matthes/
Denck der Engel am tag Michels.

Weinmon XXXI. A.

Der Weinmon Fränciscum manet/
Mit dem Burckart Wein leset/
Gallus/ Lucas zeiget regen/
Warme peltz wil Simon tragen.

Wintermon XXX. D.

Alle Heiligen euch frewt.
Das vns kömpt Martini außbeut/
Mercke solchs Etisabeth dann/
Auch Cathrin Heiligen Ann.

Christmon:

Chriſimon XXXI. F.

Zeht meldet Barbre Nielas/
Der kürzte tag vmb Luca was/
Tag nimpt zu heilig Thomas gleube/
Die Chriſti Geburt New Jar beut.

Mercke des Jahrs Theilunge.

Vier Quartaln das Jahr hat allein/
Darin werden beſchrieben fein/
Des Winters kelt/ des Lenzens blum/
Des Sommers vnd des Herbſts ruhm/
Zwölff Monath hat ein Gemein Jahr/
Thun zwen vnd funffzig Wochen dar/
Einen Tag darzu ſechs Stunden/
Welchs durch der Sonnen Lauff funden/
Seind drey hundert fünfſſen ſechzig Tag/
Auch ſechs ſtund ſolchs man wiſſen mag/
Nach allen vier Jahren die ſtund fein/
Für einen Tag gerechnet fein/
Das alſo ein Schakt Jahr habe/
Drey hundert ſechſen ſechzig Tage/
Wiern zwanzig ſtund hat tag vnd nacht/
Ein ſtund ſechzig Minut bewacht/
Wie man aber diſ verſtehen ſoll/
Das iſt oben gendeldet woll/
Darumb nemet diſ Geſchence an/
Zum Newen Jahr mit lobesan/
Das verley G D T T im Himmereich/
Da wir wohnen ſollen allzugleich/
In ewiger frewd vnd wohnne/
Leuchten wie die Stern vnd Sonne.

L N D E.

Das